

Wöpkendorfer beenden Siegesserie des SV Barth

Fußball/Kreisliga. Am Sonntag trafen die Fußballer der Sportgemeinschaft Wöpkendorf auf die wiedererstarnten Kicker des Sportvereins Barth 1950. Die Gäste hatten bis dato in der Rückrunde jeder ihrer Spiele gewonnen. Die Wöpkendorfer fanden besser in die Partie. Stephan Krettek vergab die erste Chance. Dann übernahmen die Barther zunehmend die Initiative. Sie gewannen viele Zweikämpfe im Mittelfeld. In der 23. Minute stimmte die Zuordnung in der Wöpkendorfer Hintermannschaft nicht. Maik Weber traf zur Führung für den SV Barth. In der Folgezeit fanden die Gastgeber nicht zum gewohnten Spiel. Die Barther konnten aus ihrer Überlegenheit kein Kapital schlagen. In der Pause muss Trainer Holger Krappe die richtigen Worte gefunden haben, um seine Spieler wachzurütteln. Die zweite Hälfte war gerade fünf Minuten alt, da stand es 2:1 für die Hausherren. Martin Slomski (47.) und Rico Scheffler (50.) trafen. In der 76. Minute erzielte schließlich Stephan Krettek den 3:1-Endstand für die SG Wöpkendorf.

SG Wöpkendorf: Maik Schumacher – Mario Schröder, Alexander Uhn, Stefan Müller, Mathias Gänger (46. Steve Höntschke), Rico Scheffler (67. Christoph Roos), Sascha Müller, Robin Scheffler, André Künn (77. Steffen Teske), Stephan Krettek, Martin Slomski. S. M.

Divitzer Kicker bezwingen Tabellenführer

Fußball/Kreisliga. Im Spitzenspiel empfing Traktor Divitz den ungeschlagenen Tabellenführer Kavelsdorfer SV. Während die Gastgeber sich für die Hinspielpleite revanchieren wollten und mussten, um oben dran zu bleiben, konnten die Gäste befreit aufspielen. Sie haben einen großen Vorsprung. Über 100 Zuschauer sahen anfangs nervös auftretende Divitzer. Sie vergaben in der 15. Minute ihre erste Chance. Aber fortan lief das Spiel der Hausherren. Angriff um Angriff rollte auf das Kavelsdorfer Tor zu. In der 28. Minute wurden die Divitzer belohnt. Peter Hoffmann setzte sich energisch gegen seinen Gegenspieler durch und bediente den freistehenden Frank Bentert. Er hatte keine Mühe, das goldene Tor zu erzielen. In der Folge zeigten die Divitzer eine taktisch disziplinierte Leistung. Sie beherschten den Gegner, so dass die Kavelsdorfer keine echte Torchance hatten. Es blieb beim 1:0. D. H.

Radwander fahren nach Gresenhorst und Carlsruhe

Radwandern. Am kommenden Sonnabend, um 10 Uhr, treffen sich die Mitglieder der Abteilung Radwandern des Ribnitzer Sportvereins 1919 zur vierten Tour. Treffpunkt ist der familia-Parkplatz in Ribnitz-Damgarten. Auf gutem Wanderweg geht es dann über Freudenberg nach Gresenhorst. Nach einem Besuch in der Kunstschneue fahren die Radler weiter zum Reitverein nach Carlsruhe. Zu dieser Tour sind Nichtmitglieder und Urlauber herzlich eingeladen. KHB

Triner Landesliga-Reserve feiert knappen Heimerfolg

Fußball/Ergebnisse. Kreisliga. Rot-Weiß Trin II – TSG Zingst 1:0 (Tor: Tom Albekion). **Kreisliga/A-Junioren.** SV Niepars – Rot-Weiß Trin 1:7 (Tore Trin: N. Matke 3, F. Egdorf 2, R. Krüger und F. Hermann).

Wir gratulieren

zum heutigen Geburtstag
Ribnitz-Damgarten. Paul Stutz (82), Karl Wangerin (81), Matwe Kehl (79), Helmut Koch (73), Dieter Burmeister (70), Hans-Heinrich Pieplow (70), Rosemarie Schwarz (69), Ingrid Pribbernow (68), Irene Schulz (65), Dagmar Nein (64)
Freudenberg. Irmgard Heidtmann (78)
Hirschburg. Ilse Wulff (78)
Tempel. Günter Brandt (69)
Klockenhagen. Horst Lange (67)
Langendamm. Karl Gollan (65)
Pantlitz. Reinhold Bennert (77)
Altenwillershagen. Fritz Jahnke (66)
Gresenhorst. Gretel Schänig (69)
Marlow. Anneliese Schendel (70)
Carlewitz. Roland Schülke (64)
Bad Sülze. Hilde Dahmann (81), Ursula Fichtelmann (70)
Redderstorf. Paul-Friedrich Mikowski (74)
Eixen. Elfriede Dombrowski (71)
Herzlichen Glückwunsch!

Abwehrfehler bringt PSV-Elf ins Hintertreffen

Fußball/Bezirkliga. Am Sonntag haben die A-Junioren des Polizeisportvereins (PSV) Ribnitz-Damgarten das erste Punktspiel nach drei Wochen Pause bestritten. Sie waren beim Tabellenvierten PSV Güstrow zu Gast. Die Gäste wollten unbedingt drei Punkte einfahren. Denn bereits am Sonnabend hatten alle weiteren Mannschaften, die gegen den Abstieg spielen, gepunktet. Es ging erfolgsversprechend los. Nach nur einer Minute erzielte Tobias Bleck nach einem groben Abwehrschnitzer das 1:0 für die PSV-Elf. Erst nach etwa 20 Minuten fan-

den die Gastgeber etwas besser in das über weite Strecken zerfahrene Spiel. In der 34. Minute gingen sie aus. Im zweiten Abschnitt hatten die Güstrower weiterhin ein leichtes Übergewicht. Das nutzten sie und erzielten nach einem katastrophalen Abwehrfehler der Ribnitz-Damgartener das 2:1 (65.). Bis zum Abpfiff hatten die Gäste nur noch eine Tormöglichkeit, die ungenutzt blieb. Kurz vor Schluss erzielten die Güstrower noch das 3:1. Nach dieser Niederlage wird es für die PSV-Kicker schwer, die Klasse noch zu halten. PAULSUND

Reiterin sorgt weiter für Furore

Shanice Ashanti Stepper gewann am Sonnabend ein Reitturnier in Neubrandenburg. Dabei ließ sie 21 Starter hinter sich.

Von DESMOND HABERLAND

Reiten. Am Sonnabend war der Reitsportverein Vier Tore Neubrandenburg Gastgeber eines Reitturniers, in dem das Hauptereignis die Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A war. Die Prüfung war für alle Klassen, also für Ponys und Großpferde von den Junioren bis zu den Senioren, offen.

22 Reiterpaare waren am Start. Unter ihnen auch Shanice Ashanti Stepper vom Vineta Reitclub Barth auf ihrer Ponystute Kira. Alle drei Disziplinen – Dressur, Springen und Geländerritt – mussten innerhalb eines Nachmittages absolviert werden. Normalerweise werden dafür zwei Tage veranschlagt. Reiter und Pferde mussten also konditionell besonders gut drauf sein. Entsprechend erlebte man das Teilnehmertreffen.

Shanice gelang gleich zu Beginn ein Paukenschlag. In der

Dressur ließ sie mit der Wertnote 7,8 alle anderen euroschweren Reiterpaare hinter sich.

Dann stand das Springen auf dem Programm. Eigentlich die Paradeisziplin der jungen Reiterin aus Lüdershagen. Doch die Konzentration ließ etwas nach und prompt folgte eine Verweigerung. Die drei Fehlerpunkte kosteten Shanice die Führung. Doch die 13-Jährige war immer noch unter den besten drei Startern. Die letzte Disziplin war der Geländerritt.

Die Führende begann. Sie blieb zwar ohne Fehler, überschritt jedoch das Zeitlimit. Shanice witterte eine kleine Chance. Sie musste zwei, drei Sekunden schneller sein als ihre Gegnerin, um den Sieg feiern zu können. Mutig startete die Reiterin auf die 2100 m lange Geländestrecke. Und die Gymnastin des Barther Katharina-von-Hagenow-Gymnasiums holte tatsächlich „noch die Sterne vom Himmel“. Die ersten vier Hindernisse bis zum sogenannten Eulenloch ging sie noch verhalten an. Danach vertraute sie ihrem Pony und meisterte die 18 Hindernisse in 4:17 Minuten. Damit war Shanice fünf Sekunden schneller als ihre härteste Konkurrentin. So feierte die Sportlerin ihren ersten Sieg in einer für alle Klassen offenen Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A. Nebenbei gewann Shanice Ashanti Stepper in ihrer Klasse (bis 16 Jahre) noch den VS-Cup der Youngster.



Wolfgang Heyden, ältester Akteur in den Reihen der Schachspieler des PSV Ribnitz-Damgarten, sammelte in der abgelaufenen Saison sieben Punkte. Damit belegte er in der internen Mannschaftswertung Platz eins. Foto: A. W.

PSV-Crew wird guter Vierter

Schach/Bezirkliga. Im letzten Spiel der Saison trafen die Schachspieler des Polizeisportvereins (PSV) Ribnitz-Damgarten am Sonntag auf den Tabellenzweiten Empor Kühlungsborn. Sie unterlagen 2,5:5,5.

Nach der schnellen Führung durch Horst Klugmann, dessen Gegner nicht antrat, gewannen die gleichmäßig stark besetzten Gäste drei Partien in Folge und

führten in der Mannschaftswertung vorentscheidend 3:1. Bei den Gastgebern kam wieder Hoffnung auf, als Wolfgang Rath am Spitzentisch seinen Gegner nach einem furiosen Königsangriff zur Aufgabe zwang und auf 2:3 verkürzte. Doch dann vergaben die Bernsteinstädter ihre Siegchancen an den Brettern sieben und acht. Sie unterlagen jeweils durch Unaufmerksamkeiten im Mittel-

spiel. Das Remis zum 2,5:5,5-Endstand erreichte Wolfgang Heyden. Damit schloss der PSV Ribnitz-Damgarten die Spielserie mit 11:7 Punkten auf einem achtbaren vierten Tabellenplatz ab. Bezirksmeister wurde die Mannschaft von Turbine Neubrandenburg. Das beste Einzelergebnis der PSV-Crew erreichte Senior Wolfgang Heyden mit sieben Punkten aus neun Begegnungen. H. K.

Ruderin hofft auf WM-Start

Rudern. Franziska Kegebein bleibt dran. Nach dem dritten Platz bei den Deutschen Meisterschaften der U 23-Senioren am Wochenende in Köln kann die Ruderin, deren Heimatverein der Ribnitzer Sportverein 1919 ist, weiter auf ein WM-Ticket hoffen. „Noch reichte es nicht nach vorn, aber Franziska kämpfte sich nach krankheitsbedingten Ausfällen im Vorfeld der Meisterschaft wieder ran“, beurteilte Trainer Meinhard Rahn die Ausgangssituation vor den Qualifikationsrennen für die U 23-WM.

Bei den 94. Deutschen Meisterschaften ruderte Franziska Kegebein knapp am großen Finale der besten sechs Boote aller Altersklassen vorbei. Nach Rang fünf im Halbfinale blieb ihr der Start im B-Endlauf, in dem die besten U 23-Starter ihre eigene Meisterschaft austragen. Dort verteidigte die Ribnitzerin, die in Köln mit ihrer neuen Partnerin Sonja Ziegler (Dortmund) startete, den dritten Platz. „Noch hatten wir gegen die aufgestiegenen Junioren-Weltmeister Kerstin Hartmann/Katrin Reinert keine Siegchance, aber

bis zur endgültigen Quali für die U 23-WM ist noch Zeit“, so Franziska Kegebein. „Zwar schob sich im Endspurt noch der Zweier Anika Knies/Sandra Dalloff vorbei, aber die neuformierte Crew machte ihre Sache gut“, zog Meinhard Rahn ein positives Fazit über die Auftaktregatta der Rudersaison 2007. Beim nächsten Ranglistenrennen in vier Wochen werden die Karten neu gemischt. Dann wird Franziska Kegebein bei der internationalen Hügellregatta in Essen im Zweier, Vierer und Achter starten. DETLEF NUELKEN



Athleten erhalten Anzüge

Sven Lange (li.) und Jan Bast von der Kraftsportabteilung des SV Motor Barth bedanken sich bei Friedemann Kunz, Geschäftsführer Scan-Haus Marlow, für die neuen Trainingsanzüge, die ihnen von der GmbH gesponsert wurden. Foto: C. Lütke

Ribnitzer Sieben verabschiedet sich gut

Handball/Oberliga. Zum Abschluss der Saison in der Handball-Oberliga wollten sich die A-Junioren des Ribnitzer Handballvereins (RHV) gut verkaufen. Das war bei der heimstarken Truppe des HSV Waren keine leichte Aufgabe. Die Ribnitzer unterlagen 27:30 (12:15). Dennoch war Trainer Stefan Stuh mit dem Auftritt seiner Schützlinge zufrieden: „Spielerisch war das eine gute Leistung von uns. Aber die Gastgeber haben uns durch ihre offensive 5:1-Deckung immer wieder ausgekontert, kamen zu vielen leichten Toren. Darum hat es im Ergebnis für uns nicht gereicht.“

Dabei führten die Ribnitzer zu Beginn 4:1. Es folgte jedoch eine Phase von zehn Minuten ohne eigenen Torerfolg. Das nagte etwas am Selbstvertrauen. In der Folge steigerten sich die Gäste wieder, konnten die fehlenden Treffer aber nicht wiedergutmachen.

Für die Ribnitzer Sieben war es das letzte Spiel als A-Jugend. Im nächsten Jahr wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit zwei Männermannschaften beim RHV geben. Eine A-Jugend wird nicht gemeldet. Eine endgültige Entscheidung soll aber erst in den nächsten Wochen fallen, erklärte Stefan Stuh gestern. T. B.

OSTSEE-ZEITUNG Ribnitz-Damgartener Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 821 / 8 886 966, Fax: 8 886 973
e-mail: lokalredaktion.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 9.30 bis 18.30 Uhr, Sonntag: 10 bis 16 Uhr.

Leiter der Lokalredaktion: Werner Geske ☎ 03 821 / 8 886 966
Redakteure: Timo Richter (-969), Dr. Edwin Sternkicker (-970), Michael Schiller (-976), Hans-Joachim Meusel (Barth) 0 382 31 / 87 882; Volontär: Thomas Mandt (-971).

Verlagshaus Ribnitz-Damgarten
OZ-Lokalzeitungs-Verlag GmbH, Lange Straße 43/45,
18311 Ribnitz-Damgarten

Öffnungszeiten des Service-Center:
Montag bis Donnerstag: 9.30 bis 17 Uhr, Freitag: 9.30 bis 14 Uhr.

Verlagsleiter der Ribnitz-Damgartener Zeitung:
Herbert Kammel, ☎ 03 821 / 8 886 951

e-mail: verlagshaus.ribnitz-damgarten@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 01 802 - 381 365*
Anzeigenannahme: 01 802 - 381 366*
Ticketsservice: 01 802 - 381 367*
Fax: 01 802 - 381 368*
(*6 Cent/Gespr.)

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Saaler Denksportler ziehen positive Bilanz

Zum Abschluss der Punktspielsaison kamen die Schachspieler des SV Waterkant Saal zu einem Unentschieden in Neubrandenburg. Sie beenden die Saison nunmehr als Tabellenfünfter.

Schach/2. Landesliga. Freude oder Trübsal? Diese Frage stellte sich für die Schachspieler des Sportvereins Waterkant Saal nach dem 4:4 gegen Eintracht Neubrandenburg II am letzten Spieltag nicht. Lange Zeit sah es nach einem Saaler Auswärtssieg aus. Dieser wäre gleichbedeutend mit Tabellenplatz zwei gewesen. So

wurden die Saaler Fünfter. Dennoch konnten sie sich über die großartige Platzierung freuen. Mit 8:8 Punkten haben die Saaler selbst nach Abzug der beiden gegen Bergen gewonnenen Zähler (Bergen zog sich später aus dem Spielbetrieb zurück) eine ausgeglichene Bilanz. Sie konnten gegen jede Mannschaft der zweiten Landesliga spielerisch mithalten.

Gegen den Tabellenzweiten FHSG Stralsund II erkämpfte der SV Waterkant trotz zweifacher Unterzahl ein 4:4. Das gleiche Resultat erreichten die Denksportler gegen den Tabellendritten Eintracht Neubrandenburg II. Selbst gegen den Tabellenersten SAV Torgelow verloren sie nur unglücklich 3:5. Diese Konstanz

überrascht, verlor der David der Landesliga – Saal wirkt neben den Städtemannschaften in der Spielklasse wie ein Exot – doch Jahr für Jahr Leistungsträger. Die Lücken konnten stets durch nachrückende Spieler aus den eigenen Reihen gefüllt werden. In dieser Saison waren mit Stefan Landt, Toni Völschow, Gordon Zapnik, Helmut Tödtmann und Reimo Nickel fünf der acht Spieler 35 Jahre alt und jünger. Besonders Marianne und Udo Nickel haben sich in der Nachwuchsarbeit des Vereins verdient gemacht.

Auch beim Spiel in Neubrandenburg waren es die jungen Talente, die den Ausgang des Vergleiches prägten. Die Saaler glichen schnell in Rückstand, lie-

ben sich aber nicht beeindrucken. Nach gut einer Stunde Spielzeit sorgte Reimo Nickel mit seinem Sieg für den zwischenzeitlichen Ausgleich. Seinem Partiegewinn folgten die Remis von Gordon Zapnik und Siegfried Völschow. Nach einer bemerkenswert sicher und fehlerlos geführten Partie gewann Harald Hiltner. Mit dieser feinen Einzelleistung sorgte er für die Saaler Führung. Beim Zwischenstand von 3:2 für Saal und dem folgenden Remis durch Udo Nickel stand dem Auswärtssieg kaum noch etwas im Weg. Der zweite Platz in der Endabrechnung war zum Greifen nah und sollte dennoch unerreich bleiben.

Stefan Landt bemühte sich nach Kräften die Defensivtaktik seines

Widersachers auszuhebeln. Es war beeindruckend zu sehen, wie kreativ und ideenreich der Saaler vorging. Dass sein Bemühen nur zum Remis führte, lag an der Qualität seines Kontrahenten. Diese Punkteteilung bedeutete zugleich den sicheren Saaler Mannschaftspunktgewinn. Dabei blieb es auch. Denn die letzte Partie verloren die Saaler nach knapp fünf Stunden Spielzeit. Am Ende freuten sich beide Seiten über einen positiven Saisonabschluss.

Am Sonntag endete lediglich der Punktspielbetrieb. Trainiert wird weiterhin wie gewohnt donnerstags ab 19.30 Uhr im Saaler Sportlerheim am Sportplatz. Jeder Interessierte ist herzlich Willkommen. REIMO NICKEL